

SAVE THE DATE!



KORKERTUREN

Fachtagung für Pflegefachpersonen, Ergo- und andere TherapeutInnen, SozialpädagogInnen und Sozialarbeitende in der Psychiatrie, anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Forensisch-Psychiatrischen Klinik (FPK) Basel

Basel 06. & 07.04.2017

Geht es Ihnen auch so? Das Wort Korrekturen löst Erinnerungen an die Schulzeit aus: Mit roter Farbe wurde hervorgehoben, welche Schreib- und Grammatikfehler in einem Diktat oder Aufsatz enthalten waren. Die rote Farbe kennzeichnete die Übertretung von Regeln – in diesem Fall die Regeln der Rechtschreibung oder Grammatik.

Die Patientinnen und Patienten der forensischen Psychiatrie haben noch gewichtigere Regeln, nämlich Gesetze, übertreten und verletzt. In einigen englischsprachigen Ländern wird die forensische Psychiatrie deswegen den «correctional services» zugerechnet. Unter einer Korrektur wird eine nachträgliche Verbesserung verstanden und dies – die Besserung und Sicherung – ist auch unser Auftrag in der forensischen Psychiatrie.

Um ihn gut zu erfüllen, müssen auch wir selbst uns und unsere Arbeit immer wieder verbessern und gelegentlich auch korrigieren. Ein Weg sich fachlich auf dem neuesten Stand zu halten, ist der Blick über den Tellerrand.

An der Fachtagung werden namhafte Referenten und Referentinnen aus Schweden, Deutschland und natürlich auch aus der Schweiz, ihre Konzepte zur Arbeit in der forensischen Psychiatrie im Rahmen von Vorträgen und Workshops vorstellen und mit uns diskutieren. Für die englischsprachigen Beiträge und Workshops wird es eine Übersetzung geben.

Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen Termin für eine Teilnahme an der Tagung freihalten.

Mit besten Grüßen

Dr. Susanne Schoppmann
Pflegerwissenschaftlerin
UPK Basel

Regula Lüthi, MPH
Direktorin Pflege, MTD,
Soziale Arbeit
UPK Basel

Jürgen Hollick, MSc
Bildungsreferent
Bayerischer Bezirktag
Bildungswerk Irsee

Prof. Dr. Marc Graf
Klinikdirektor FPK